

Georg Westermann

Fernsprecher: Braunschweig Nr. 292 und 293
Drahtanschrift: Gewebuch Braunschweig / Fracht-
anschrift: Br.-Ostbahnhof / Postscheckkonto: Amt
Hannover Nr. 1965 / Bankverbindungen: Reichsbank-
Giro-Konto; Gebr. Löbbecke & Co., Braunschweig

Braunschweig, Kuddasgäuser Weg 66, den 30. Januar 1937
B.V./Cu.-Schu.

Sehr geehrter Herr Kollege !

Als meine Herren im Herbst v.J. auf ihren Reisen aus der Reihe meiner Neuerscheinungen das "Unsterbliche Deutschland" besonders herausstellten, indem sie die Wichtigkeit erläuterten und betonten, daß trotz vorhandener anderer guter Geschichtswerke dieses Buch etwas ganz Neues und Einmaliges sei, waren es nur wenige Firmen, die erkannten, daß hier ein notwendiges Werk vorlag, das bei richtigem Einsatz auch unter der Fülle der Neuerscheinungen guten Erfolg versprach. Nun, diese wenigen Kollegen wurden nicht enttäuscht ! Das "Unsterbliche Deutschland", im Oktober v.J. herausgekommen, liegt jetzt im 10. Tausend vor, und der Absatz ist bisher fast ausschließlich vom Sortiment erzielt worden. Jetzt, da das Gutachten der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums (s. gegenüberliegende Seite) und viele andere Urteile vorliegen, werden vielleicht auch die bisher abseits stehenden Kollegen sich von dem Wert und den Absatzmöglichkeiten des Werkes überzeugen lassen. Als Käufer kommt j e d e r in Frage. Es wird bei jedem seinen Zweck erfüllen: dem zaghaft Zweifelnden wird ein klarer Weg aufgezeigt und dem bewußt Kämpfenden und Ringenden ein unschätzbares Rüstzeug in die Hand gegeben. Für die Hochschulen, für die Lehrerbildung, für Fachmänner und Laien ist "Unsterbliches Deutschland" ein Handbuch, und ausdrücklich sei es betont, kein langweiliger Registrant und Foliant, sondern packende mitreißende Handlung, ein unterhaltsames, zweitausendjähriges Weltgericht.

"Hier haben wir eine wie uns scheint wunderbar geglückte Vereinigung von persönlichster Beteiligung und völligem Zurücktreten hinter der Gewalt des Stoffes. Geschichte ist hier episch geworden, und wir gestehen, daß wir kaum je eine Darstellung des Weltkrieges gelesen haben als die hier zum Epos gewordene, und das will sehr viel bedeuten."

Z Mit dieser Feststellung des "Aktuellen Literaturdienstes", Berlin, v. 12. Januar 1937 will ich schließen. Nun liegt es an Ihnen, Herr Kollege, einem notwendigen Buch zur größtmöglichen Verbreitung zu verhelfen und dadurch sich selber Nutzen zu verschaffen.

Heil Hitler !

Georg Westermann



In Leinen geb. 5.80 RM